

// BREMISCHER GEWERKSCHAFTSTAG AM 20.-21. NOVEMBER 2018 //

Beschluss 16/2018

Es sind unsere Kolleg*innen!

Die GEW Bremen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, in der KMK verbindliche Regelungen zur bundesweiten Ausbildung von Lehrkräften zu erwirken, die den tatsächlichen Bedarf – auch stufen- und fachbezogen – decken.

- Die GEW fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, einen Bildungsgesamtplan anzufordern, im dem alle Bundesländer in einem abgesprochenen Verfahren Bedarfe und Ausbauziele für pädagogisches Personal feststellen und umsetzen.

Der Fachkräftemangel an Schulen führt zu vermehrtem Einsatz unterschiedlich qualifizierter Personen, senkt die Unterrichtsqualität und führt damit zu einer Mehrbelastung des vorhandenen Personals:

- Die GEW fordert eine professionelle Steuerung des Einsatzes und der berufsbegleitenden, mit Unterrichtsentslastung verbundenen Qualifikationen aller Quer- und Seiteneiger*innen auf allen Ebenen (Schule, Universität, LFI, LIS, Behörden);
- Eine Fortbildung für Schulleitungen im Hinblick auf den Umgang mit Quereinsteiger*innen;
- Eine Einstiegsvermittlung der Rahmenbedingungen an die Schulen (verbindlich) für alle Einsteiger*innen, auch mit gewerkschaftlicher (Mit-)gestaltung;
- Dazu streben die GEW Verhandlungen (z.B. zum Einsatz von Mentor*innenstunden) mit der SKB an, um diese Rahmenbedingungen festzulegen

Die GEW initiiert einen zunächst internen Diskussionsprozess über „Mindestqualifikationen“ (für Personen, die unterrichten)

2. Wir müssen die Einheit der Beschäftigten unterstützen. Seiten- und Quereinsteiger*innen sind Tarifbeschäftigte wie andere Kolleg*innen. Ihre ausdrückliche Einbeziehung in die Tarifaufeinandersetzung wird als Klammer für gewerkschaftliche Beteiligung genutzt. Außerdem müssen sie durch entsprechende Veranstaltungen der GEW informiert werden über die Regularien des Tarifvertrages.
3. Und es stimmt: Diese Kolleg*innen benötigen eine starke Gewerkschaft an ihrer Seite. Dazu müssen sie aber erst einen Bezug zur GEW gewinnen und in diese eintreten. Dies gelingt u. a. durch aktive Ansprache der BG-Sprecher*innen auf eine Mitgliedschaft, die wir dazu als Gewerkschaftstag ausdrücklich auffordern.